

This Memories We Share

Von NijiNoKakera

Kapitel 6: My dream of always chasing after our memories...

*Even if our distance grows
No matter how tough the night gets, no matter how hopeless the promise is...
Our two winding paths will
Will be one rainbow here...*

Hallo ihr Lieben!!'

Ich weiß es ist erst einen Tag her seit ich ein Kapitel online gestellt habe,..aber ich belästige euch heut nochmal, da ich mich so tierisch über den neuen Favo Eintrag gefreut habe!

Danke dir Isa-Sensei x3

So nun aber los!

<http://img3.fotos-hochladen.net/uploads/rjvruy kzmtb9mmymnh9i526zx.jpg>

Autorin: Ich ^^

Disclaimer: Arashi gehört Johnny Kitagawa und (leider) nicht mir !

Beta: Meine Allerbeste NamidaSora Hab dich lieb x3

Warnings: Arashi OC Love, Eigensinniger Humor

Musik: Love so sweet

http://www.4shared.com/audio/YE5bpmW2/05Love_So_Sweet.html

Anmerkungen zu den japanischen Worten die in der FF vorkommen am Ende des Kapitels!

~~~~~  
~~~~~

Lea war nach Hause gegangen, nachdem wir zusammen eine Flasche Sekt getrunken hatten.

Sie war der Meinung gewesen wir müssten feiern dass ich Nino bald wieder sehen würde.

Ich war etwas unruhig als ich beim Abendessen gegenüber von Mama saß.

Ich wusste nicht so recht wie ich ihr das alles rund um Nino erklären sollte.

Außerdem hatte ich das Gefühl es wäre nicht fair von mir an Weihnachten weg zu fliegen.

Ich wusste nicht ob sie dies akzeptieren würde.

Ich stach in meinem Salat rum und wartete auf den richtigen Zeitpunkt um ihr alles zu erzählen.

„Meine Eltern haben uns zu Weihnachten zu sich eingeladen.“, kam plötzlich von meiner Mutter.

„Ah..ist das so?“, ich war nicht gerade sehr begeistert.

Vielleicht war es etwas fies, aber meine deutschen Großeltern hatte ich nicht so gerne wie meine Oma und meinen Opa aus Japan. Mama's Eltern waren sehr konservativ und hatten ständig etwas an mir auszusetzen. Sie waren auch nie einverstanden damit gewesen dass Mama damals einen Japaner geheiratet hatte.

Meine Großeltern in Japan hingegen waren immer stolz darauf dass Papa eine Europäerin als Frau hatte.

Gut irgendwo konnte ich meine deutschen Großeltern auch verstehen, schließlich hatte Mama sie damals verlassen als sie wegen Papa nach Japan gezogen ist.

„Anooo~ Kaa-chan?“, ich musste es nun ansprechen, später wäre es vielleicht zu spät, schließlich waren es bis zum 21. Dezember nur noch 3 Tage.

„Hm?“ sie sah mich fragend an.

„Das Päckchen von vorhin,..“, ich überlegte.

„Sags gleich wenn du meine Karte benutzt hast, dann wirst du heute den Abwasch machen“; kam gespielt streng von meiner Mutter.

Ich schüttelte den Kopf „Es war von Nino...du weißt schon Kazunari..unser damaliger Nachbar!“

Meine Mom sah mich überrascht an „Ihr habt noch Kontakt?“, fragte sie neugierig nach.

Ich winkte mit der Hand ab „Nicht wirklich, wir haben uns in Japan nur kurz gesehen.“, sagte ich schnell.

„Du erzählst mir aber auch gar nichts!“; regte sich Mama auf. „Ist er nun so ein richtiger Celebrity mit Starallüren?“, kam von ihr, man merkte ihr an dass sie wirklich neugierig darüber war.

Ich schüttelte den Kopf

„Im Grunde hat Nino sich gar nicht verändert“, ich merkte kaum dass sich ein zufriedenes Lächeln in meinem Gesicht spiegelte. Mama entging dieses Lächeln natürlich nicht.

„Du warst doch schon immer heimlich in Kazunari-kun verliebt!“, ärgerte sie mich und zeigte mit ihrer Gabel auf mich.

„Gar nicht!“, protestierte ich und kassierte ein Lachen von meiner Mutter.

„Kaa-chan?“, nun konnte ich es ihr sagen. „Nino hat mir ein Flugticket nach Japan gesendet“ schoss es aus mir raus.

Kaa-chan's Lachen verstummte „Ein Flugticket?“ fragte sie nur und nahm einen Bissen von ihrem Salat.

Ich nickte „Und ein Handy! Aber wichtig ist...der Flug geht am 21. Dezember, das heißt ich werd über die Feiertage wohl in Japan sein.“

Es kam nichts zurück.

Ich hasste es wenn meine Mama nichts sagte. Sie sah mich nicht mehr an und stach in ihren Salat rum.

„Kaa-chan?“; fragte ich nach einigen Sekunden nach.

„Wir sind in Deutschland, nenn mich nicht so..“, kam es fast flüsternd von ihr.

„Gome..ähm..tut mir leid..“,..sagte ich leise.

Das war öfter so. Manchmal mochte Mama es nicht wenn ich japanisch sprach. Ich schätze dass es daran lag dass sie dann an Papa dachte und vielleicht auch Japan vermisste.

„Bist du wütend?“, fragte ich vorsichtig nach.

Meine Mam stand von ihren Platz auf und trug ihren Teller in die Küche, ich nahm meinen Teller ebenfalls und rannte ihr nach.

„Ich werd sehen dass ich am 25. wieder zurück bin!“, sagte ich schnell.

Sie nahm mir den Teller aus der Hand und leerte die Essensreste in den Mülleimer, ignorierte mich aber ansonsten ganz gut.

„MAMAA!“, schrie ich schließlich, ich konnte es aufs Blut nicht ausstehen wenn sie so tat.

Sie drehte sich zu mir „Ich erlaube dir nicht dass du wieder nach Japan fliegst!“, war das ihr ernst?

„Du wirst mir nicht wieder dein Studium vernachlässigen, außerdem hast du nur Unsinn getrieben als du letztens in Japan warst!“, sie meinte es wirklich ernst.

Ich baute mich vor ihr auf „Du kannst es mir gar nicht verbieten, da ich schon Volljährig bin!“, schrie ich!

„Ich kann es verbieten, denn du wohnst noch immer unter meinem Dach!“, wurde ich zurück geschrien.

Mama hatte Tränen in den Augen, drehte sich aber von mir weg und nahm einen Lappen damit sie so tun konnte als würde sie die Küchenfläche abwischen.

Ich kochte beinahe vor Wut. Sie konnte es mir nicht verbieten. Nein!

Wütend rannte ich in mein Zimmer und ließ mich aufs Bett fallen.

Ich trommelte links und rechts neben meinem Körper mit den Fäusten auf die Matratze und strampelte mit meinen Füßen, schließlich musste ich meine Wut loswerden.

Als ich mich nach einigen Minuten wieder gefangen hatte setzte ich mich auf und griff nach meinem neuen Handy.

Ich tippte eine Nachricht.

Betreff: Gomene

Nachricht:

Kaa-chan hatte gerade einen Besorgte-Mutter-Anfall. Ich werd wahrscheinlich nicht nach Japan kommen. =/

Ichigo

Es dauert nicht lange bis eine Nachricht zurück kam

Absender: Nino

Betreff: RE:Gomene

Nachricht: *Verstehe. Ist auch klar dass sie dich an Weihnachten nicht auf die andere Seite der Erdkugel reisen lassen möchte. ...*

...

Ich kann sehr gut nachvollziehen wie es ist..

..

Sie möchte dich an ihrer Seite haben..weil sie vielleicht einsam ist wenn du weg bist..

..

...

Ich kann sie verstehen..

.....

..

Nino.

Ich las die Nachricht bestimmt zehn mal durch. Es kam mir vor als sei eine versteckte Botschaft darin enthalten.

Warum war Lea nicht da wenn man sie brauchte?

Ich tippte eine neue Nachricht

Betreff: RE: Gomene

Nachricht: *..du hast Recht ich habe nur an mich gedacht, vielleicht mache ich sie wirklich traurig.*

...

Ist Nino auch einsam...?

Ichi

Ich las nochmal über meine Nachricht, schüttelte schließlich den Kopf und löschte den letzten Satz bevor ich die Nachricht absendete.

Ich ging schließlich die Treppen hinunter und in unser Wohnzimmer. Mama hatte sich mit einer Decke auf der Couch gemütlich gemacht und ließ irgend so eine Castingshow laufen.

„Es tut mir leid, ich hab nur an mich gedacht.“, sagte ich leise. Es kam keine Reaktion. Ich ging zur Couch und setzte mich zu ihr, hob die Decke hoch um mich auch darunter zu verkriechen und kuschelte mich an sie.

„Bist du noch wütend?“, flüsterte ich ihr zu.

Sie nickte und legte ihren Kopf an meine Schulter während sie sich näher an mich kuschelte.

„Wie lange wird das noch sein?“, fragte ich mit einem Lächeln, ich wusste sie konnte mir nicht lange wütend sein.

„Bist du den Abwasch erledigt hast.“, gab sie leise zurück.

Ich seufzte und stand auf um in die Küche zu gehen, drehte mich aber nochmal zu ihr um „Ich werd in den Feiertagen bei dir bleiben“, bekundete ich.

Mama drehte sich zu mir um, sie hatte Tränen in den Augen.

„Ich bin eine furchtbare Mutter.“, schluchzte sie.

Ich schüttelte den Kopf „Du bist die beste Mama!“, gab ich zurück.

„Ich habe nur noch dich, seit Otou-chan* gestorben ist, weiß du.“, sagte sie plötzlich.

Ich erschrak. Sie hatte bisher noch nie mit mir über Papa's Tod gesprochen.

Ich kletterte zurück zu Mama auf die Couch und drückte sie ganz fest „Es ist schon gut, ich werd auch nicht weglaufen, versprochen“, beruhigte ich sie, als sie noch mehr weinte.

Irgendwann hatte Mama sich dann doch noch beruhigt. Wir hatten uns schließlich noch gemeinsam über Das Supertalent halb tot gelacht und ich ging als es beinahe Mitternacht war zurück in mein Zimmer.

Mein Handy lag unberührt auf dem Bett. Ich traute mich zuerst gar nicht nachzusehen ob Nino zurück geschrieben hatte, doch ich überwand mich und schnappte das Handy

während ich mich ins Bett fallen ließ.

4 new Messages

stand auf dem Display.

Ich öffnete das Postfach und sah dass alle vier von Nino waren.
Nervös öffnete ich die erste.

Absender: Nino

Betreff: RE:Gomene

Nachricht: *Es ist besser du bleibst in Deutschland bei deiner Mum, wir sehen uns dann ein anderes mal.*

Schade ich hab mich auf mein Geschenk gefreut -.-.

Nino

„Nur auf das Geschenk gefreut“ , mimte ich nach wie ich mir vorstellte das Nino dies sagen würde, öffnete dann aber nie nächste Nachricht.

Absender: Nino

Betreff: -

Nachricht: *Natürlich wäre es mir auch Recht wenn du trotzdem kommen würdest...*

..nur damit es dann nicht heißt ich hätte nichts gesagt. -.-

Ich musste über die Nachricht lächeln, warum konnte er nicht einfach zu geben, dass er mich gerne sehen würde.

Ich öffnete die dritte Nachricht

Absender:Nino

Betreff: -

Nachricht: *Die Wahrheit ist..*

Ich habe sogar gehofft du würdest trotzdem kommen...

.....

...nicht nur wegen dem Geschenk...

Ich unterdrückte mir ein kreischen. Nino wollte mich wirklich sehen!
Aufgeregt öffnete ich die letzte Nachricht.

Absender: Nino

Betreff: -

Nachricht: *Die wirkliche Wahrheit ist...*

ob nun mit oder ohne Geschenk ist mir völlig egal..

Ich möchte dich sehen!

Mein Herz schlug wie wild. Ich war völlig am Ende. Gerade nun wo ich meiner Mama versprochen hatte dass ich bei ihr bleiben würde kam diese Nachricht.

Ich wusste nicht was ich antworten sollte und lief in meinem Zimmer auf und ab.
Schließlich nach langem hin und her tippte ich meine Nachricht.

Betreff: Re:-

Nachricht: *Nino will mich also wirklich sehen? =P*

Tut mir leid, aber das ist nicht möglich, ich habe Kaa-chan bereits versprochen dass ich hier bleibe. Ich denke sie braucht mich hier.

Ich sendete die Nachricht ab und seufzte. Ich hätte mir die Haare ausraufen können.

An diesem Abend kam nur noch eine ziemlich verspätete Nachricht von Nino zurück.

Darin stand nichts außer: „Verstehe“

Er war eindeutig nicht erfreut.

Ich hatte mich dann auch nicht mehr bei ihm gemeldet, auch nicht als bereits der Morgen zum 21. Dezember kam.

Es war gerade mal hell in meinem Zimmer geworden als ich von meiner Mama wach gerüttelt wurde.

„Naniiii?“, jammerte ich und zog mein Kissen über meinen Kopf.

„Steh auf! Oder willst du deinen Flug verpassen!“; sie zog mir die Decke und das Kissen weg und rüttelte mich noch stärker.

Erst nun wo ich richtig wach war realisierte ich was sie da sagte.

„Hää?“, ich sah sie fragend an.

„Nun mach schon, hast du aber auch ein Glück dass ich deine Koffer gepackt habe, dein Ticket ist in deiner Tasche und jetzt ab ins Bad, in einer halben Stunde bring ich dich zum Bahnhof, und keine Widerrede!“, brabbelte sie.

„Chotto..ich..“, weiter kam ich nicht den Mama zog mich aus dem Bett und drängte mich ins Badezimmer.

Im Bad wurde mir endlich klar was das alles bedeutet.

Ich konnte nach Japan! Ich tanzte kurz meinen ich-freu-ich-tanz- und merkte schließlich dass ich mich beeilen musste, schließlich sah ich morgens immer furchtbar aus.

So schnell war ich noch nie darin mich fertig zu machen.

Ich stürzte aus dem Bad und sah wie meine Mama bereits mit meinem Koffer in der einen und den Hausschlüsseln in der anderen Hand auf mich wartete.

„Los Los!“, drängte sie. Ich nickte und folgte ihr zu unserem Auto.

„Warum hast du dich doch entschieden mich Fliegen zu lassen“, fragte ich am Weg zum Flughafen.

„Ich kann es dir nicht verbieten, schließlich bist du Volljährig!“, gab sie zurück, während sie sich auf die Straße konzentrierte.

„Das hab ich dir auch gesagt“, kicherte ich.

Als wir an einer roten Ampel stehen blieben drehte sie sich zu mir und sah mich ernst an „Als ich damals so alt war wie du, bin ich deinen Vater auch nach Japan hinterher gereist. Meine Eltern waren nicht einverstanden damit, doch ich habe mich ihnen widersetzt. Wäre ich damals zu Hause geblieben, dann wärst du heute wahrscheinlich nicht da.“, sprach sie.

Ich musste aufpassen dass ich keine Tränen über diese Geschichte vergoss, doch dann fiel mir etwas auf.

„Chotto! Ich flieg nicht nur wegen Nino nach Japan!“, ich blies meine Backen auf, verschrenkte meine Arme vor der Brust und drehte mich zur Fensterscheibe.

Meine Mama lachte „Sag ihm liebe Grüße von mir, ja?“

Garantiert hatte sie meine Mails gelesen. Diese Schwäche hatte sie schon immer

gehabt.

Später im Flugzeug tippte ich schließlich meine Mail an Nino:

Betreff: ^__^

Nachricht: *Ich hoffe du hast dir für Morgen noch nichts vorgenommen.*

14:00 Uhr am Vorplatz der Risa Gakuen?

Ichi

~~~~~  
~~~~~

*Otouchan= Heißt "Papa", eher in "verniedlicher" Form ausgedrückt.

*Naniii= Waaas?

*Chotto= Ausdruck für "Moment"

Danke fürs lesen!

Ich liebe euch dafür dass ihr das hier lest! :D

Noch jemand in Winter Stimmung obwohl erst Herbst ist *hand heb*

Noch jemand aufgeregt über das neue Arashi Video (ich weiß ich erwähnte es schon im letzten Kapitel) *hand heb*

Wir lesen uns!

x3